

Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung der ORIOR AG

Dienstag, 12. April 2016, 10.00 Uhr, Maag Halle Zürich, 8005 Zürich

Rolf U. Sutter, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 10.00 Uhr die Generalversammlung und übernimmt den Vorsitz. Er stellt kurz die mit ihm auf dem Podium sitzenden Personen vor: Rolf Friedli, Vizepräsident des Verwaltungsrats, Daniel Lutz, CEO, Ricarda Demarmels, Finanzchefin und Dr. Thomas U. Reutter als Protokollführer. Er begrüsst des Weiteren Monika Walser sowie die Christoph Clavadetscher, Edgar Fluri und Dominik Sauter als Mitglieder des Verwaltungsrats. Ebenfalls begrüsst er Walter Lüthi, der später zur Neuwahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen wird.

Der Vorsitzende begrüsst die Herren Martin Gröli und Gianni Trog als Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel, welche als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen an der Generalversammlung anwesend bzw. vertreten sein muss und er begrüsst Ines Pöschel, Rechtsanwältin, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin, für die Aktionärinnen und Aktionäre, die sie mit ihrer Vertretung beauftragt haben. Ebenfalls begrüsst er Roman Sandmayr vom Notariat Hottingen-Zürich, der die öffentliche Urkunde über den Beschluss zum Traktandum 5 anfertigen wird.

Der Präsident bestimmt Kathrin Gerths Torsetta, Sandrine Mösli, Barbara Seeholzer, Lia Pulgar, Philipp Schmidiger und Oliver Rothhaupt als Stimmzähler.

Der Präsident erläutert kurz den Ablauf der Generalversammlung und äussert einige einleitende Gedanken. Anschliessend übergibt er das Wort Daniel Lutz und Ricarda Demarmels, die über den Geschäftsgang 2015 der ORIOR AG berichten. Der Präsident erkundigt sich, ob Fragen zu den Referaten bestünden.

Wilhelm Tschopp aus Effretikon äussert sich kritisch gegenüber den Effizienzsteigerungen und weist auf die höheren Marketingkosten und den stärkeren Konkurrenzdruck hin. Er möchte wissen, ob diese Einflüsse zu Lasten der Mitarbeitenden gehen. Daniel Lutz bedankt sich für die Frage und bestätigt, dass das Umfeld anspruchsvoll sei. Er hält fest, dass ORIOR diesen Herausforderungen nur dann Stand halten können, wenn permanent Verbesserungen erzielt werden könne. Dafür brauche es Mitarbeitende, die mitdenken und engagiert daran arbeiten immer besser zu werden. Daniel Lutz betont zudem, dass er sehr häufig in den Produktionen sei gerade mit dem Ziel Unstimmigkeiten in der Mitarbeiterführung sofort festzustellen.

Walter Grob aus Bern bringt einige Anregungen an wie die Orior-Produkte noch kundenfreundlicher ausgestaltet werden könnten. Zudem teilt er diverse weitere Verbesserungsmöglichkeiten mit, unter anderem möchte er beliebt machen, dass den Aktionären künftig ein Rednerpult zur Verfügung gestellt werde. Rolf U. Sutter bedankt sich für die Hinweise und hält fest, dass die Punkte aufgenommen werden und, dass für das nächste Jahr ein Rednerpult für Aktionärsanliegen bereitgestellt werde.

Der Präsident schreitet zum offiziellen Teil und stellt fest:

1. Die Einladung zur heutigen ordentlichen Generalversammlung wurde im *Schweizerischen Handelsamtsblatt* vom 18. März 2016 (SHAB-Nr. 55, S. 65) sowie in der *Neuen Zürcher Zeitung* und in Französisch im *L'Agefi* veröffentlicht und mit Schreiben vom 17. März 2016 an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sowie an die Mitglieder des Verwaltungsrats versandt.

Die vollständigen Anträge des Verwaltungsrats waren im *Schweizerischen Handelsamtsblatt* aufgeführt. In der *Neuen Zürcher Zeitung* und im *L'Agefi* waren die Traktanden aufgeführt, mit Verweis auf die vollständige Publikation im *Schweizerischen Handelsamtsblatt*.

2. Die Gesellschaft hat keine Gesuche von Aktionärinnen und Aktionären betreffend der Aufnahme weiterer Traktanden erhalten.
3. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung, der Vergütungsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2015 konnten von den Aktionärinnen und Aktionären seit dem 24. Februar 2016 eingesehen werden und wurden den Aktionärinnen und Aktionären auf Wunsch zugestellt. Die Unterlagen können zudem von der Webseite der ORIOR AG heruntergeladen werden.
4. Die heutige ordentliche Generalversammlung der ORIOR AG ist ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.
5. Im Rahmen der heute zu behandelnden Traktanden fasst die Versammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen mit Ausnahme von Traktandum 5 betreffend die Verlängerung des genehmigten Kapitals, für welches ein qualifiziertes Mehr von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen erforderlich ist. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.

Der Vorsitzende erläutert das Abstimmungsverfahren und stellt die Präsenz fest. Für den formellen Teil der Generalversammlung stellte sich diese wie folgt dar (Stand 10.16 Uhr):

1. Genau 600 Aktionärinnen und Aktionäre sind anwesend. Diese Aktionärinnen und Aktionäre vertreten insgesamt 347'942 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 1'391'768.00.
2. Der unabhängigen Stimmrechtsvertretung wurden 3'178'083 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 12'712'332 zur Vertretung von abwesenden Aktionärinnen und Aktionären unterbreitet.
3. Total sind 59.51% des gesamten Aktienkapitals, nämlich 3'526'025 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 14'104'100, vertreten.
4. Das absolute Mehr der vertretenen Aktienstimmen beträgt 1'763'013 Stimmen.
5. Das absolute Mehr für die Erteilung der Décharge für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist – ohne die zu diesem Traktandum nicht berechtigten Stimmen – bei 1'630'509 Aktienstimmen erreicht.
6. Das qualifizierte Mehr von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen für Traktandum 5 beträgt 2'350'684 Stimmen.

Der Präsident geht anschliessend zur Tagesordnung über.

Traktandum 1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2015, Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle

Der Präsident stellt fest, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2015 seit dem 24. Februar 2016 am Sitz der Gesellschaft an der Dufourstrasse 101 in 8008 Zürich und auf der Homepage der ORIOR AG eingesehen werden konnten.

Der Präsident geht von der Annahme aus, dass die Aktionärinnen und Aktionäre den Geschäftsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen haben und mit einem Verzicht auf Verlesung einverstanden sind. Der Präsident führt weiter aus, dass ihm die Vertreter von Ernst & Young AG mitgeteilt haben, dass sie den Berichten der Revisionsstelle nichts beizufügen haben.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den Jahresbericht 2015 sowie die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung 2015 der ORIOR AG unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Traktandum 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, Zuweisung aus der gesetzlichen Kapitalreserve in die freiwillige Gewinnreserve und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus der freiwilligen Gewinnreserve

Traktandum 2. a) Verwendung des Bilanzgewinns

Der Präsident beantragt im Namen des Verwaltungsrats folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

in TCHF	
Gewinnvortrag	100'189
Jahresgewinn	17'487
Bilanzgewinn	117'677
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0
Vortrag auf neue Rechnung	117'677

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch hierzu deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem Antrag des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 2. b) Zuweisung aus der gesetzlichen Kapitalreserve in die freiwillige Gewinnreserve und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus der freiwilligen Gewinnreserve

Der Präsident beantragt im Namen des Verwaltungsrats folgende Zuweisung aus der gesetzlichen Kapitalreserve in die freiwillige Gewinnreserve und folgende verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus der freiwilligen Gewinnreserve an die Aktionärinnen und Aktionäre:

in TCHF	
Zuweisung aus der gesetzlichen Kapitalreserve in die freiwillige Gewinnreserve	12'022
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 2.03 je Namenaktie	-12'022

Der Präsident erklärt, dass bei Gutheissung des Antrags eine Dividende in Form einer Ausschüttung aus der freiwilligen Gewinnreserve von netto CHF 2.03 pro Namenaktie am oder um den 18. April 2016 ausbezahlt wird.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch zu diesem Traktandum deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem Antrag des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 3. Erteilung der Décharge an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Präsident hält einleitend fest, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Die absolute Mehrheit der für dieses Traktandum stimmberechtigten Stimmen beträgt 1'630'509.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident erläutert, dass «in globo» über die Erteilung der Décharge abgestimmt wird, falls keine Einwendungen vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch hierzu deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre erteilen den verantwortlichen Organen in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen volle Entlastung für das vergangene Geschäftsjahr.

Der Präsident bedankt sich – auch im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung – für das bekundete Vertrauen der anwesenden Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4. Wahlen in den Verwaltungsrat

Traktandum 4.1 Wiederwahlen

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl seiner Person, sowie die Wiederwahl von Christoph Clavadetscher, Edgar Fluri, Dominik Sauter und Monika Walser beantragt. Rolf Friedli stellt sich nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Präsident dankt Rolf Friedli für sein ausserordentliches Wirken während seiner über zehnjährigen Tätigkeit im Verwaltungsrat der ORIOR AG.

Traktandum 4.1 a) Wiederwahl von Rolf U. Sutter und Wiederwahl als Präsident

Der Vizepräsident, Rolf Friedli, hält fest, dass mit dieser Generalversammlung die Amtsdauer von Rolf U. Sutter abläuft. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Verwaltungsrat als dessen Präsident für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr vor.

Rolf Friedli fragt, ob das Wort gewünscht wird. Das ist nicht der Fall.

Der Vizepräsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Vizepräsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch hierzu deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Verwaltungsrat als dessen Präsident in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident, Rolf U. Sutter, bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 b) Wiederwahl von Christoph Clavadetscher

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Christoph Clavadetscher mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch zu diesem Traktandum deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Christoph Clavadetscher in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Christoph Clavadetscher bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 c) Wiederwahl von Edgar Fluri

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Edgar Fluri mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch zu dieser Wiederwahl deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Edgar Fluri in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Edgar Fluri bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 d) Wiederwahl von Dominik Sauter

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Dominik Sauter mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie wiederum deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Dominik Sauter in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Dominik Sauter bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 e) Wiederwahl von Monika Walser

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Monika Walser mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch zu dieser Wiederwahl deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Monika Walser in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Monika Walser bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Wiederwahl.

Traktandum 4.2 Neuwahl in den Verwaltungsrat

Der Präsident stellt Walter Lüthi vor und weist darauf hin, dass der Lebenslauf beim Eingang abgegeben wurde und zudem auf der Webseite der ORIOR AG nachgelesen werden konnte.

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Neuwahl von Walter Lüthi in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Wilhelm Tschopp aus Effretikon sagt, dass er keinen Bezug zur Lebensmittelindustrie sehen könne, im Portrait von Walter Lüthi. Zudem bemängelt er die Anzahl zusätzlicher Interessen und Vernetzungen zu andere Unternehmen. Der Präsident, Rolf U. Sutter, bedankt sich für die Frage und hält fest, dass die unvergleichbare Marken-Story von Betty Bossi unter der Leitung von Walter Lüthi geschrieben wurde und, dass die Marken Betty Bossi und Anna's Best heute die wohl bekanntesten Marken im Frisch-Convenience-Bereich in der Schweiz seien. Das sei ein grosser Leistungsausweis. Die zusätzlichen Mandate und Interessensverbindungen von Herrn Lüthi werden, so der Präsident, als Bereicherung und Erfahrung für den Verwaltungsrat der ORIOR AG angesehen.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch zur Wahl von Herrn Lüthi deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Neuwahl von Walter Lüthi in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Walter Lüthi bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Neuwahl.

Traktandum 4.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Traktandum 4.3 a) Wiederwahl von Christoph Clavadetscher

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Christoph Clavadetscher als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch hierzu deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Christoph Clavadetscher in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Christoph Clavadetscher bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.3 b) Wiederwahl von Rolf U. Sutter

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl seiner Person als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch zu dieser Wahl deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Rolf U. Sutter bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.3 c) Wahl von Monika Walser

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wahl von Monika Walser in den Vergütungsausschuss für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch hierzu deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Monika Walser in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Monika Walser bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.4 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Ernst & Young AG, Basel, mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl von Ernst & Young AG als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch zu dieser Wiederwahl deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Erneuerung des Mandates der Ernst & Young AG, Basel, in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident erwähnt abschliessend, dass eine schriftliche Wahlannahmeerklärung von Ernst & Young AG, Basel, vorliege.

Traktandum 4.5 Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Der Präsident hält fest, dass die Amtsdauer der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin mit der heutigen Generalversammlung abläuft. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Ines Pöschel, Rechtsanwältin, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine weitere Amtszeit bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung 2017.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass die Aktionärinnen und Aktionäre die sie vertrete ihre Wiederwahl mit deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen unterstützen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Ines Pöschel als unabhängige Stimmrechtsvertreterin in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident erwähnt, dass eine schriftliche Wahlannahmerklärung von Ines Pöschel vorliegt und bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 5. Verlängerung des genehmigten Kapitals bei gleichzeitiger Reduktion und Anpassung

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, das genehmigte Kapital im Umfang von CHF 4'400'000.00, entsprechend 1'100'000 voll zu liberierenden zusätzlichen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 4.00 bis zum 12. April 2018 zu verlängern, sowie gewisse weitere im Zusammenhang mit dem genehmigten Aktienkapital stehende Änderungen in Artikel 3b der Statuten, zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob jemand aus dem Kreis der Aktionärinnen und Aktionäre die Verlesung der Statutenänderungen wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Markus Minder aus Muri bei Bern fragt, warum das genehmigte Kapital reduziert wird. Der Präsident antwortet, dass der beantragte Umfang für eine mögliche Akquisition ausreiche und durch eine eventuelle Ausübung die Verwässerung für die Aktionärinnen und Aktionäre kleiner als 20% sein würde.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu Traktandum 5 deutlich mehr als 90% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der beantragten Verlängerung des genehmigten Kapitals bei gleichzeitiger Reduktion und Anpassung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident weist darauf hin, dass dieses Traktandum ein beurkundungspflichtiges Geschäft ist und Herr Notar Sandmayr über den entsprechenden Beschluss deshalb eine öffentliche Urkunde erstellen wird.

Traktandum 6 Abstimmung über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Traktandum 6.1 Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 von CHF 765'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 6.1 deutlich mehr als 70% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 6.2 Bindende Abstimmung über den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2015 von CHF 539'785 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Walter Grob aus Bern möchte wissen, welche Ziele der variablen Vergütung zugrunde liegen, worauf der Präsident auf die im Vergütungsbericht festgehaltenen Messgrössen wie Budget, EBITDA und Geschäftsentwicklung hinwies. Wilhelm Tschopp aus Effretikon äussert, dass er enttäuscht sei über den Detaillierungsgrad der Ausführungen. Der Präsident informiert, dass die Festlegung der variablen Vergütungen bei ORIOR äusserst ernst genommen werde und auf allen Stufen sehr detaillierte Zielvereinbarungen festgelegt seien. Zudem seien die Komponenten von variabler und fixer Vergütung im Vergütungsbericht genau dargelegt.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 6.2 deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 6.3 Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017 von CHF 1'395'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie wiederum deutlich mehr als 95% Ja-Stimmen vertrete.

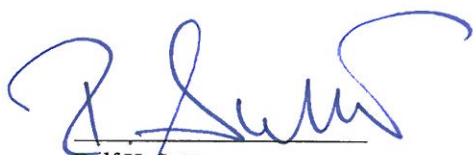
Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Zum Schluss der Generalversammlung würdigt der Präsident die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ORIOR Gruppe und dankt den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen und das bekundete Interesse.

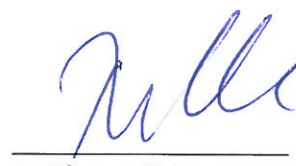
Anschliessend lädt der Präsident zum Imbiss ein und weist die Aktionärinnen und Aktionäre noch auf die mitzunehmenden «Bhaltis» hin.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 11.53 Uhr.

Der Präsident


Rolf U. Sutter

Der Protokollführer


Dr. Thomas U. Reutter